



FunkenbergQuartier Ost – Bürgerbeteiligung untergraben?

Entgegen dem **Beschluss der Stadt**, für das FunkenbergQuartier Ost (B-Plan 270) einen **Bebauungsplan** mit Umweltprüfung und Kompensationsregelung zu erstellen, will die Verwaltung die **Bebauung** entlang der **Schüchtermannstraße** aus dem Verfahren herauslösen.

Hintergrund sind offenbar **Vermarktungsinteressen** der Funkenbergentwicklungsgesellschaft – auf Kosten einer **qualifizierten Öffentlichkeitsbeteiligung**.

Die geplante Ausgliederung hätte gravierende Folgen:

- **Keine Umweltprüfung**
- **Keine verbindliche Kompensation** für betroffene Grünflächen
- **Weniger Mitsprache** der Bürger*innen

Statt eines transparenten B-Plan-Verfahrens könnte so eine **einfache Baugenehmigung** erteilt werden – ohne öffentliche Einwendungen, ohne tiefere Diskussion.

Der Stadtrat hatte klar beschlossen, dass das FunkenbergQuartier Ost in einem **vollständigen Bebauungsplanverfahren** bearbeitet wird.

Mit der jetzigen Vorgehensweise könnte dieser **politische Beschluss** umgangen werden.

Das würde bedeuten: Entscheidungen werden **hinter verschlossenen Türen** vorbereitet – und nicht im Dialog mit den Anwohner*innen.

Das FunkenbergQuartier Ost betrifft nicht nur einzelne Grundstücke – es geht um **wichtige Grün- und Freiflächen.**

🌳 Diese Flächen sind Lebensraum für Tiere.

🌿 Sie sind Teil der städtischen Frischluftversorgung.

🏠 Und sie beeinflussen direkt die Lebensqualität der Anwohner*innen.

Wird das Verfahren ausgehebelt, stehen **Bäume und Grünflächen schneller vor dem Aus.**



Bürgerbeteiligung ist kein lästiger Formalakt, sondern ein **Grundpfeiler der Demokratie.**

Muss man ein Schelm sein, wenn man denkt, dass die Verwaltung diesen Schritt geht, um die **Fällung der Bäume** und die **Überbauung der Grün- und Freiflächen** durch diesen Verfahrenstrick entgegen der **politischen Beschlusslage** zu ermöglichen?

Wir denken: **Nein, ein Schelm muss man nicht unbedingt sein 😊** – aber **bieten lassen dürfen wir uns diese Aushöhlung der Bürgerbeteiligung auch nicht!**

Wir setzen uns dafür ein, dass der **politische Beschluss** eingehalten wird – und dass Bürger*innen und Umwelt gleichermaßen Gehör finden.